

Die Kreispartei CDU Köln möge beschließen:

**Die Bundespartei wird aufgefordert, zu dem Ergebnis der Koalitionsvereinbarungen eine Mitgliederbefragung herbeizuführen, so dass die CDU-Mitglieder vor Annahme des auf Bundesebene noch auszuhandelnden Koalitionsvertrages darüber abstimmen können.**

Erläuterung und Begründung:

Es ist nun an der Zeit, dass unsere Parteimitglieder nach Kenntnisnahme des avisierten Koalitionsvertrages darüber abstimmen dürfen, ob eine Koalition auf dieser Grundlage mit den Grünen und der FDP zu Stande kommen soll - genau so, wie es die Grünen und die FDP offensichtlich vorhaben und teilweise nach anderen Wahlkämpfen auch bereits praktiziert haben.

Das würde die innerparteiliche Demokratie sicherlich stärken.

Gegenüber den Parteimitgliedern der Union wirkt es demütigend und frustrierend, dass der Basis - dem demokratischen Fundament der CDU - bis heute von der Parteispitze offenbar so viel weniger zugetraut wird und so viel weniger Einfluss gegeben wird, als dies in anderen Parteien der Fall ist.

Die Parteispitze und die Funktionsträger sollten gerade nach diesem Wahlausgang auf die Stimme der Mitglieder hören.

Sobald ein passabler Koalitionsvertrag ausgehandelt worden sein sollte, in dem die Inhalte unseres Wahlprogramms wieder zu erkennen sind, werden die Mitglieder erwartungsgemäß in großer Zahl für die Bildung einer Koalition mit den Grünen und der FDP stimmen - aus Loyalität zu unserer Bundeskanzlerin und zur Parteiführung, aber vor allem auch im Hinblick auf die Staatsräson und das Wohl unseres Landes.

Es geht nicht um eine exzessive Mitgliederbefragung bei allen möglichen inhaltlichen Entscheidungen und schon gar nicht um die Ausweitung von Volksbegehren und Volksentscheiden.

Die damit verbundenen praktischen und politischen Herausforderungen sind durchaus bewusst und bekannt, aber im Zeitalter der Digitalisierung, die sich insbesondere auch die CDU im Wahlkampf auf die geschrieben hatte, sollte eine solche Mitgliederbefragung zu bewältigen sein.

Die vorgeschlagene Beteiligung der CDU Mitglieder wäre sicherlich ein Labsal für die Seele der Partei nach dieser Wahl und ein Zeichen der Wertschätzung der Parteispitze gegenüber der Basis.

In all den Jahren gab es innerhalb der CDU nur einen einzigen Mitgliederentscheid. Dieser betraf die Spitzenkandidatur bei der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen vor einigen Jahren (Norbert Röttgen / Armin Laschet).